

«Zunenang luege»

Sorgende Gemeinschaft –

gelebte Solidarität

Was erwartet Sie:

Sorgende Gemeinschaften & Caring Communities

- **Hintergrund**
- **Bedeutung**
- **Potenzial**
- **Fazit I**
- **Drei Beispiele von Sorgenden Gemeinschaften**
- **Fazit II**
- **Diskussion**

Hintergrund

Verschiedene Diskurse

- **Existenziell-ethische Dimension (Wegleitner, K.):**
Frage nach dem guten Leben z.B. im Alter, im Sterben
- **Politische Dimension (Tronto, J.):**
Förderung einer demokratischen Sorgeskultur/ -struktur
- **Bürgerschaftliche Dimension (Klie, T.):**
Bürgerschaftliches Engagement als fester Bestandteil des Welfare Mix

Sorgende Gemeinschaften als Antwort auf soziale Herausforderungen

(Sozial-)Politik

- Demografische und finanzielle Herausforderungen
- Professionalisierung und Dienstleistungsparadigma
- Spannungsfeld Staat, Markt, Zivilgesellschaft

Gesellschaft

- Individualisierung und Zerfall traditioneller Formen von Gemeinschaften
- Ökonomisierung aller Lebensbereiche inkl. Sorgebeziehungen
- Faire Sorge-Aufgabenverteilung (Demokratisierung der Sorge, Joan Tronto)

Bedeutung

Wandlungsprozesse

Individualisierung, Demografischer Wandel, Wertewandel, Strukturwandel
Digitalisierung.....

Strategien & Leitbilder im Kanton Bern

Nationale → Demenz, Palliative-Care, Langzeitpflege, Altersvorsorge

Kantonale → Alterspolitik, Raumplanung

Regionale → Regionalkonferenz, Regionalisierung

Kommunale → Leitbilder, Strategien

Sorgende Gemeinschaften.....

Eine «Sorgende Gemeinschaft» ist eine sorgende, fürsorgende Gemeinschaft in einem Stadtteil, Dorf oder Quartier, in der jeder Mensch Verantwortung übernimmt und übernehmen kann.

Damit Menschen im Alter(n)* sozial, politisch und kulturell teilhaben und möglichst lange eine selbständige Lebensführung gestalten können.

*Menschen mit sozialen, körperlichen, finanziellen, psychischen Einschränkungen

Potenzial

➤ **Geteilte Verantwortung**

In einer Sorgeskultur schafft die Politik die notwendigen Rahmenbedingungen, damit Sorgeaufgaben in fairer Weise zwischen Staat, Familien, Professionellen, Institutionen und Zivilgesellschaft aufgeteilt werden können.

Herausforderungen

Kooperation versus Konkurrenz → Haltung

➤ **Sorge- und Unterstützungsnetzwerke**

„Ein Netzwerk wird bekanntlich deshalb etabliert, um etwas zu erreichen, das man aus eigener Kraft nicht schaffen würde“.

(Heller, 2010)

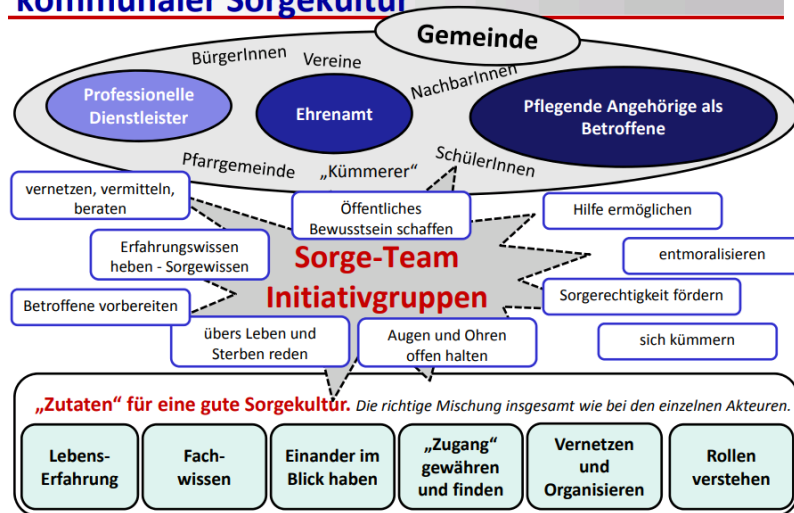
Herausforderungen

Komplexe Organisationsform & Koordinationsaufgaben

→ Moderation und Koordination

Potential von Sorgenden Gemeinschaften...

Entwicklungsperspektiven & Zutaten kommunaler Sorgeskultur



➤ Solidarität

„Solidarisches Handeln ist eine soziale Dimension – es ist nicht per se vorhanden, sondern muss immer wieder thematisiert und praktisch erlebt werden“
(Billmann, L. & Held, J., 2013)

Herausforderung

Haltung und Werte kultivieren

➤ **Faire Aufgabenteilung**

- zwischen Frauen und Männern
- Vereinbarkeit von Berufs- und Pflege von Angehörigen durch entsprechende Arbeitszeitmodelle
- zwischen den Generationen

Herausforderungen

Gelebte Solidarität, Respekt und Toleranz

Fazit I

Sorgende Gemeinschaften sind...

„Sorgende Gemeinschaften sind mehr als ein neues Wort für soziales Miteinander. In der Umsetzung umfassen sie auch **Orte**, an denen Menschen einander begegnen, **Beteiligungsverfahren**. (...) **eine Form**, wie gemeinsames Tun und gegenseitige Hilfe in überschaubaren Räumen organisiert wird und funktioniert“.

(Behörden Spiegel, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, BRD)

Sorgende Gemeinschaften sind...



socius: Wenn Alter Hilfe braucht

Bedürfnis/Bedarfsorientiert

- Bedürfnisse erfassen
- Gestaltung Bedürfnis- und Bedarfsgerechter Angebote

Drei Beispiele von Sorgende Gemeinschaften

Das Projekt Sorgende Gemeinschaft

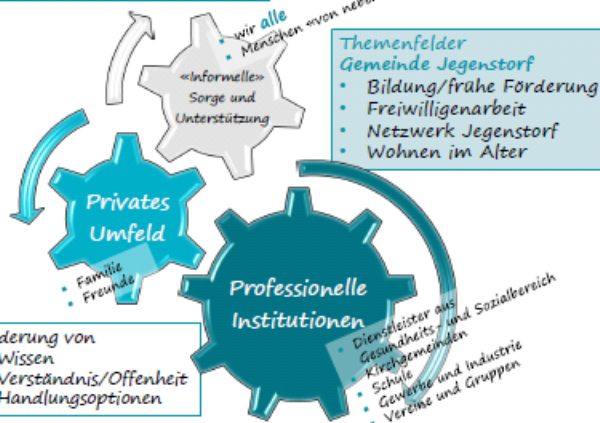


Aufgabenteilung

Der Kanton formuliert die Strategie, setzt den Rahmen und übernimmt die Finanzierung von (Grund)Angeboten auf kantonaler Ebene

- Die Gemeinde setzt kommunale Massnahmen um
- Die Bevölkerung erweckt Konzepte und Massnahmen zum Leben (gesellschaftliche Verantwortung)

Zielgruppe
Menschen «wie du und ich»



Es geht um...
...Solidarität und
geteilte Verantwortung

Themenfelder Gemeinde Jegenstorf

- Bildung/frühe Förderung
- Freiwilligenarbeit
- Netzwerk Jegenstorf
- Wohnen im Alter

Sorgende Gemeinschaft

Langnau
bleibt an Eventort!

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Unser Ziel
Der Sorgegedanke soll zur
Selbstverständlichkeit werden




- Aufgabenteilung**
- Der Bund, Kanton und die Gemeinden setzen Rahmen, setzen Massnahmen um und helfen zu Ermöglichen.
 - Die Bevölkerung entwickelt Konzepte und setzt diese um (gesellschaftliche Verantwortung)

Zielgruppe
Menschen «wie du und ich»



Themenfelder Gemeinde Langnau i.E.

- Selbstverständlichkeit des Sorgegedankens
- Förderung Freiwilligenarbeit
- Netzwerktreffen
- Gemeinde bietet Plattform für Angebote



Es geht um...
...Solidarität und
geteilte Verantwortung

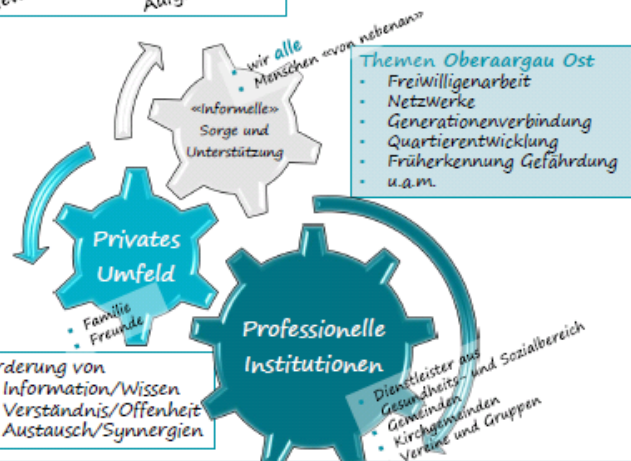
Kanton Bern



Aufgabenteilung

- Der Kanton formuliert die Strategie, setzt den Rahmen und übernimmt die Finanzierung von (Grund)Angeboten auf kantonaler Ebene
- Die Gemeinde/Region setzt kommunale Massnahmen um
- Die Bevölkerung erweckt Konzepte und Massnahmen zum Leben (Gesellschaftliche Verantwortung)

Zielgruppe
Menschen «wie du und ich»



Es geht um...
...Solidarität und
geteilte Verantwortung

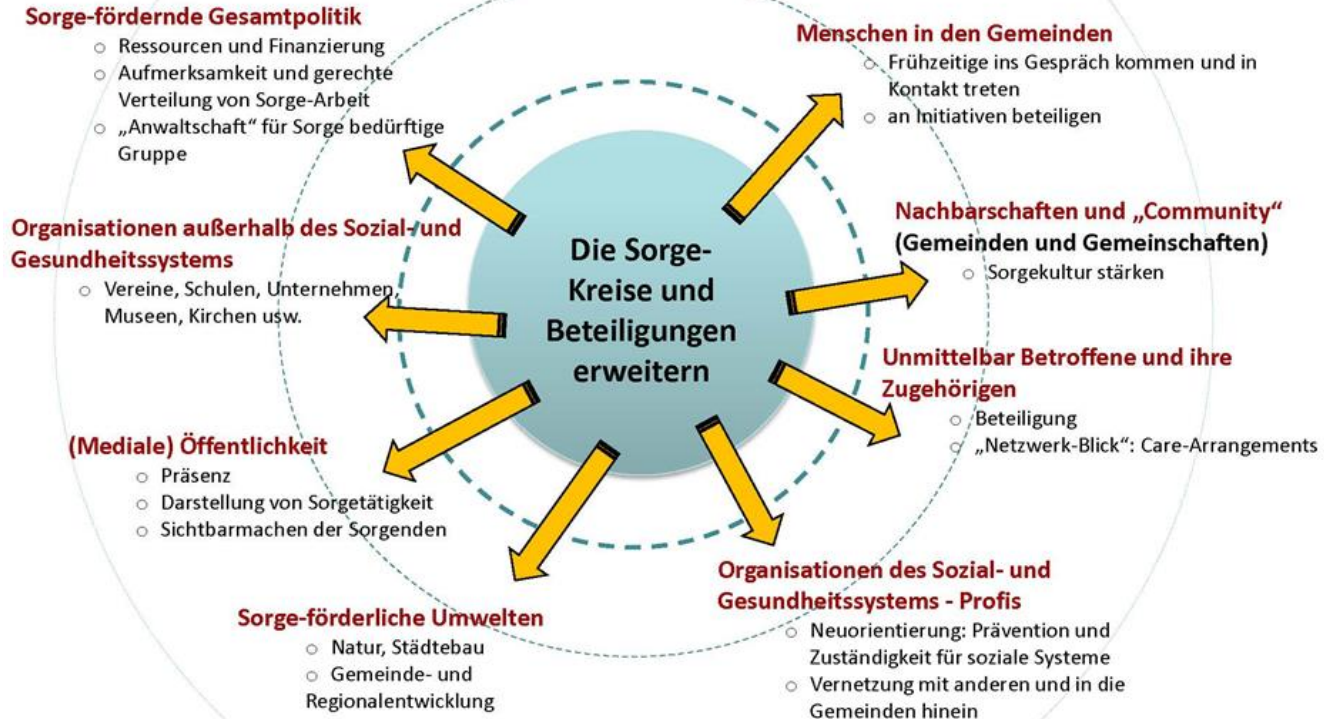
Themen Oberaargau Ost

- Freiwilligenarbeit
- Netzwerke
- Generationenverbindung
- Quartierentwicklung
- Früherkennung Gefährdung
- u.a.m.

Sorgende Gemeinschaft Oberaargau Ost

Bestehendes vertiefen & Sorgekreise und Beteiligungen erweitern

- im **Zentralraum** und in der **Peripherie**
- von „alleine“ **ZU VERNETZT MIT ANDEREN**
- Profis/Hauptamt **gemeinsam mit den Menschen** in den Gemeinden



Fazit II

Handlungsbereiche und Handlungsansätze von Sorgenden Gemeinschaften

- **Sensibilisierung** der Bevölkerung & kommerzieller Dienstleister und Handel: Wissen, Einstellungen.....
- **Vernetzung** der Akteure
- **Verankerung** auf politischer Ebene
- **Kommunizieren** von Angebote und Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitsbereich
- **Fördern** der Mobilität & Freiwilligenarbeit
- **Mitgestalten** des physischen Umfelds
- **Einbindung** weiterer Sektoren: Medien, Schulen, Kultur, Sport ...
- **Etc.....**

Handlungsrahmen von Sorgenden Gemeinschaften

- In einem definierten Sozial(Raum)
- Weiterentwickeln von bestehende Sorgestrukturen und Sorgekulturen
- Passende Arrangements und Settings schaffen
- Bottom up und Top Down Prozesse miteinander verbinden

Diskussion



«Zunenang luege»

Sorgende Gemeinschaft –

gelebte Solidarität

in Münchenbuchsee